



News – Schweiz

Swiss Krono Group: Ernst Kaindl verstorben - Am 11. April ist mit 87 Jahren der Gründer, Gesellschafter und langjähriger Geschäftsführer der Swiss Krono Group, Menznau (Schweiz) verstorben. 1966 hat Kaindl die Kronospan AG in Menznau gegründet. Was damals mit einem Spanplattenwerk begann, ist heute ein weltweit produzierender und handelnder Konzern geworden mit Werken u. a. in Deutschland, Polen, Russland und den USA. Insgesamt betreibt die Gruppe zehn Werke in acht Ländern und gehört damit zu den weltweit führenden Holzwerkstoffherstellern. Seine Tochter, Ines Kaindl, ist 2009 in den Verwaltungsrat der Gruppe eingetreten und hat schrittweise die operativen Aufgaben ihres Vaters übernommen

Zahl verkaufter Kurzholz-Maschinen sinkt in Österreich und Deutschland – in der Schweiz bleibt er stabil - Die jährlich vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) erhobene Forstmaschinenstatistik zeigt für das Jahr 2016 Rückgänge bei den Verkäufen von Neumaschinen in fast allen Maschinenklassen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In Deutschland wurden mit insgesamt 393 neuen Großmaschinen für den professionellen forstlichen Einsatz etwa 9% weniger verkauft als im Vorjahr. Vor allem die Rückgänge der Verkaufszahlen für Kurzholzspezialtechnik (Cut-to-length; CTL), also Harvester (92; -17%) und Forwarder (135; -17%), fielen dabei ins Gewicht. Dagegen verdoppelte sich die Zahl verkaufter Kombimaschinen auf 51. In Österreich wurden insgesamt 17% weniger Forstspezialmaschinen verkauft. Der Forstmaschinenmarkt in der Schweiz ist - trotz leichter Rückgänge - dagegen stabil. Die Gesamtzahl der verkauften Neumaschinen entspricht dort mit 14 dem langjährigen Mittel.

Bauindex Schweiz: Mehrheitlich positive Aussichten für 2017 - Im ersten Quartal verharrt der Bauindex auf hohen 144 Punkten. Die erwarteten saisonbereinigten Umsätze des Bauhauptgewerbes für den Jahresbeginn liegen damit im Bereich des Vorquartals. Während der Hochbau wieder zulegen dürfte (+4,0%), liegt der Tiefbauindex etwas hinter dem erfolgreichen Vorquartal zurück (-3,4%). Insgesamt rechnet der Schweizerische Baumeisterverband für das laufende Jahr mit einer zunehmend vom Hochbau getragenen Fortsetzung des Erfolgskurses. Die entscheidende Rolle dürfte dabei der Mietwohnungsbau spielen.

Finanzen Schweiz - Europa – International

Die Inflation in der Schweiz betrug im Februar 0.6 % im Vergleich mit dem Vorjahr und lag damit so hoch wie seit Juni 2011 nicht mehr.

Der starke US-Arbeitsmarkt hat zu einer kleinen Anhebung des Leitzinses geführt. Aktienmärkte haben sich entsprechend eher seitwärts entwickelt.

Chinas Industrieproduktion legte in den ersten zwei Monaten 2017 zu, um 6.3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Erwartungen der Experten wurden damit leicht übertroffen.

Der IWF hält in seinem jüngsten Bericht zur Lage der globalen Konjunktur fest, dass sich der Wachstumsausblick verbessert habe. Er weist aber auch darauf hin, dass sich die Lage vor allem aufgrund von politischen Risiken schnell ändern könne.

Internationale Holzmärkte

UN-Waldstrategie als Meilenstein - Die Ende vergangener Woche verabschiedete globale Strategie der Vereinten Nationen für die Wälder ist ein Meilenstein. Die starken und innovativen Seiten der nachhaltigen Waldbewirtschaftung werden deutlich benannt. Der Beitrag der Alpenländer zum globalen Klimaschutz, zur Stabilisierung der Wälder und zum Erhalt unserer Lebensgrundlage wird in den Fokus gerückt. Dies ist auch für die Forstwirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein wichtiges Signal, die vor rund 300 Jahren das Prinzip Nachhaltigkeit erfunden und weltweit eine Vorbildfunktion habe. Die UN-Strategie definiert sechs globale Ziele für die Wälder, die in den kommenden Jahren verfolgt werden sollen. Dazu zählt, die Fläche für die nachhaltige Waldbewirtschaftung zu erhöhen, die Lebensgrundlage der Waldbauern zu schützen und die Implementierung der nachhaltigen Forstwirtschaft in nationales Regierungshandeln zu forcieren.

Deutschland

Nadelschnittholzmärkte mit fulminantem Frühstart

Auftragseingänge und -bestände legen im März deutlich zu, der Marktverlauf beschleunigt sich im In- und Ausland spürbar, so das Ergebnis einer Umfrage. Die allgemeine Geschäftslage der Nadelholzsägewerke in Deutschland hat sich im März sprunghaft verbessert und ein Niveau erreicht, das es zuletzt im Sommer 2010 gab. Trotz Ausweitung der Produktion schrumpfen die Schnittholzlager und steigen die Lieferzeiten. Die Schnittholzpreise sind im März gestiegen. Der Preisanstieg wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich fortsetzen.

Deutschland: Holzeinschlag ist um rund 6 % gesunken- in überdurchschnittlicher Rückgang der Holzernteaktivitäten im Privatwald sowie ein spürbar geringerer Einschlag in der Holzartengruppe „Fichte/Tanne“ sorgten 2016 in Deutschland für ein um 6,1 % auf 52,19 Mio m³ gesunkenes Holzeinschlagsvolumen. Darüber hinaus ergibt für das vergangene Jahr mit 7,78 Mio m³ ein um rund 5 Mio m³ geringeres Aufkommen aus zufälliger Nutzung als im Jahr zuvor. Mit insgesamt 26,48 Mio m³ sank der Einschlag von Fichte/Tanne einschließlich Douglasie und sonstigem Nadelholz im Vergleich zum Vorjahr um 10,3 %.

Beim Laubholzeinschlag hat die Holzernte in der Holzartengruppe „Buche“, zu der auch weitere Holzarten wie Esche und Ahorn zählen, um 4 % auf 11,0 Mio m³ nachgegeben. Damit hat sich der bereits 2012 begonnene Abwärtstrend auch 2016 weiter fortgesetzt.

In der Baumartengruppe „Eiche“ haben Waldbesitzer dagegen auf die anhaltend hohe Nachfrage sowie die weiter deutlich steigenden Verkaufspreise reagiert. Bei Eiche und Roteiche ergibt sich ein Anstieg um fast 3 % auf 2,14 Mio m³.

Österreich

Preisniveau des Hauptsortiments ist im März stabil geblieben - Die Meldemenge ist der Jahreszeit angepasst im März stark angestiegen gestiegen.

Fichten – Trämel BC Mischpreis Stärkeklasse 2a – 3b = Euro 92.74 /m³ – für die Qualitäten CX (D) sind die Preise stark angestiegen. Fichten – Trämel CX (D) = Euro 69.61/m³

Gute Bevorratung mit Nadelsägerundholz – die österreichische Sägeindustrie ist laut Markberichten gut mit Nadelsägerundholz bevorratet. Auf Grund der guten Nachfrage auf den Schnittholzmärkten ist Bedarf an frischem Holz vorhanden. Abfuhr und Übernahmen erfolgen zügig. Starkholz, insbesondere die schlechten Qualitäten stehen unter Druck. Die übrigen Preise für Fichtennadelrundholz haben sich weiter gefestigt. –ebenso sind die Preise für Föhrenrundholz stabil geblieben, die Untergrenze konnte sogar leicht angehoben werden. Nach Abschluss des Laubrundholzverkaufes ist die Nachfrage nach Eiche unverändert gut. Sogar starkes Rotbuchenholz wird noch rege nachgefragt.

Schweden – Finnland – Norwegen – Dänemark

Södra erhöht Rundholzpreise um bis zu 50 skr/m³ (Fr. 5.63/m³) - Die schwedische Södra erhöht ab heute seine Basispreise für sägefähiges Nadelstammholz um 25 skr/m³ und für Nadelindustrieholz um 20 skr/m³; für Fichten- und Kiefernstammholz wird zudem eine Frühlieferprämie von 25 skr/m³ bezahlt. Södra begründet die Preiserhöhung mit einer erwarteten hohen Stammholznachfrage über den Sommer und Herbst sowie mit einem gestiegenen Industrieholzbedarf. Mit den Prämien sollen Waldbesitzer zudem dazu animiert werden, frühzeitig in den Einschlag zu gehen und verstärkt Durchforstungsmaßnahmen durchzuführen.

Södra ist bislang der erste schwedische Verarbeiter und Waldbesitzer, der höhere Rundholzpreise angekündigt hat. Mit der Ankündigung endet auch eine fast zwölf Monate andauernde Phase, in der die Rundholzpreise in Schweden weitgehend unverändert geblieben waren.

Finnland: Schnittholzexporte steigt auf rund 9 Mio m³ - Das finnische Pellervo Economic Research Institute (PTT) rechnet im laufenden Jahr mit einem Anstieg der finnischen Nadelschnittholzexporte um rund 5-6 % auf dann etwa 9,0-9,1 Mio m³. In der vor Kurzem veröffentlichten Frühjahrsprognose wird unter anderem eine weiter steigende Bedeutung des chinesischen Nadelschnittholzmarktes als Grund für die Steigerung angeführt. 2016 hatte die finnische Sägeindustrie ihre Ausfuhren nach China im Vergleich zum Vorjahr um rund zwei Drittel gesteigert und damit auch erstmals auf über 1 Mio m³ erhöht; nach Ägypten war China damit zum zweitgrößten Absatzmarkt für finnisches Nadelschnittholz geworden.

Levante, Balkan, östliches Europa

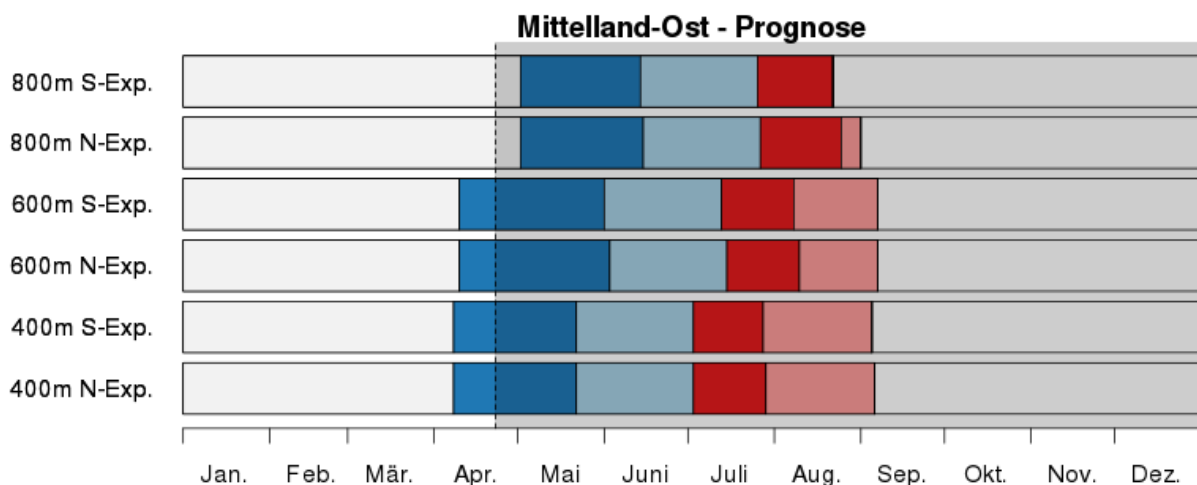
Pfleiderer: nahezu voll ausgelastet - Die Pfeleiderer Group S.A., Holzwerkstoffhersteller aus Wroclaw in Polen, hat im ersten Quartal den Konzernumsatz gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 2,5% auf 252 Mio. Euro gesteigert. Eine mengenmäßig hohe Nachfrage aus dem Bau- und Möbelsektor steht dabei deutlichen Preisrückgängen vor allem bei den niedrigpreisigen Waren gegenüber, teilte der Konzern heute mit. Das nachhaltige, um Sondereffekte bereinigte Ebitda lag mit 33,9 Mio. Euro stabil auf dem Niveau des ersten Quartals 2016. Die Preisrückgänge wurden durch Margenzuwächse vollständig kompensiert. Es besteht ein "erfreuliches Absatzwachstum in allen Segmenten", die Produktionslinien des Konzerns seien "derzeit nahezu voll ausgelastet". Pfeleiderer sei auf einem guten Weg, die Ziele für 2017 zu erreichen.

Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

Die Ostschweizer Betriebe melden eine hohe Auftragslage bis in den Sommer hinein. Immer mehr Kunden fragen Holz mit der Herkunft Schweiz nach. Eine erfreuliche Situation für die HSH zertifizierten Betriebe. Sägewerke welche Schnitthölzer mit dem Label «Schweizer Holz» verkaufen möchten, müssen über ein Label mit Lizenznummer verfügen. Anhand dieser Nummer wird die Nachverfolgung des Produktes vom Wald bis zum Konsument sichergestellt. Kauft ein Sägewerk von einem Schweizer Waldbesitzer das Holz direkt, kann die benötigte Lizenznummer von der Holzliste des jeweils zuständigen Revierförstern entnommen werden. Wird Rundholz von einem Händler oder Forstunternehmer gekauft, muss dieser zwingend über eine eigene HSH Lizenznummer verfügen, ansonsten wird die Nachverfolgungskette unterbrochen. Das Holz darf dann nicht mehr als Schweizer Holz deklariert werden, auch wenn dieses von einem Schweizer Waldeigentümer stammt.

Der Laubholzmarkt befindet sich bereits in seiner Schlussphase oder ist bereits abgeschlossen. Stark gestiegene Containerkosten bzw. fehlender Containerfrachtraum haben zu Verzögerungen der Holzabfuhr der Exporteure geführt. Das Holz auf heimische Märkte umzuleiten scheitert meist an den Aufnahmekapazitäten dieser Werke.

Käferholz: Der trockene Herbst und Winter 2016/17 haben ihre Spuren im Wald hinterlassen. Es ist davon auszugehen, dass noch einiges Holz vom Borkenkäfer befallen wurde und dies erst jetzt sichtbar wird. Ab April beginnt erfahrungsgemäß die normale Schwärmzeit der Borkenkäfer. Der Hauptschwärmflug kann je nach Witterung schon Mitte bis Ende April einsetzen. Laut der Risikokarte der WSL eine konkrete Gefährdungsstufe. Die Fichtenbestände sind intensiv zu kontrollieren und die befallenen Bäume aufzuarbeiten. Unten im Bild die Prognose der WSL.



Flug überwinterter Käfer / Zweitflug überwinterter Käfer / **Flug 1. Generation** / Zweitflug 1. Generation

Bedarfs-Aussichten für das zweite Quartal 2017

- Fichten/Tannen-Rundholz - Bedarf gut – Sägewerke gut versorgt

Ab den Sommerferien wird mit einem grösseren Bedarf an frischem Nadelrundholz gerechnet.

- Lärchen-Rundholz - Bedarf sehr gut

- **Schleifholz** - **Bedarf sehr gut – laufende Übernahme**
- **Industrieholz** - **Bedarf gut - Abfluss kontingentiert**
- **Energieholz Aubrugg** - **Übernahme gem. Disposition**

Empfehlung

Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen.

- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren.** Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern.
- **Käferholz ist getrennt zu lagern – Käferholz ohne Rinde ist Qualität D, mit Rinde und leicht verblaut ist Qualität C, unverblautes Holz wird normal klassiert – wichtig ist, Käferholz nach dem Rüsten sofort zur Abfuhr melden.**
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung und Auszahlung an den Waldbesitzer.**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition.**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da und beraten Sie auch in ihrem Holzschlag.

Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

Heizsaison 2016/2017

- Die Heizsaison 2016/17 geht ihrem Ende entgegen. Am 29. Mai 17 werden die letzten Holzschnitzen für diese Saison zum Kessel geführt. Anschliessend wird die ganze Anlage gereinigt und für die Revision vorbereitet. Über die ganze Saison ist die Anlage ohne nennenswerte Zwischenfälle gelaufen. Dies ist zum einen der perfekten Wartung der Anlage, aber auch der sehr guten Holz- bzw. Schnitzelqualität zu verdanken. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitern der Fernwärme Zürich und der ZürichHolz AG, den Lieferanten und Dienstleistern für die tolle Zusammenarbeit.
- Heizsaison 2017/2018 – Vermutlicher Start der Heizsaison - Mitte September 2017.
- Führungen im Werk – Während der Sommermonate werden keine Führungen durchgeführt. Für Führungen bzw. Reservationen kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.

Agenda

- 31.05.2017 Generalversammlung ZürichHolz AG in Wülflingen
- 7. – 10. Juni 2017 ElmiaWood SE
- 17. – 20. August 2017 Forstmesse, Luzern
- 15./16. September Tage des Schweizer Holzes

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen.
Beat Riget, Geschäftsführer und das Team der ZürichHolz AG

Literatur

- Wald und Holz
- Euwid
- Holzkurier
- HOMA Bericht Tirol
- Tagespresse
- SNB – EZB / Holzzentralblatt